

ONLINE-VERANSTALTUNGEN RHEINMETALL ENTWAFFNEN

17.8. – 27.8.2020

<https://rheinmetallentwaffnen.noblogs.org/onlineevents/>

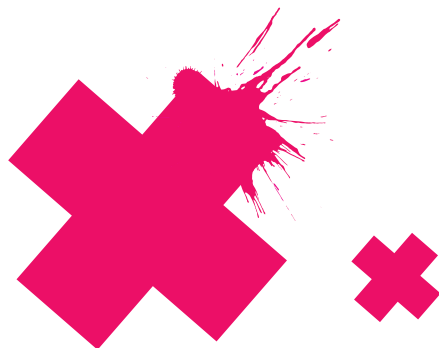


ONLINE-VERANSTALTUNG RHEINMETALL ENTWAFFNEN

Kriegsindustrie blockieren

Online-Input zu zivilem Ungehorsam

17.8.2020
18.00 Uhr



Bei unseren Aktionen des zivilen Ungehorsams sind wir gemeinsam am stärksten, wenn wir uns gut vorbereiten. Deshalb wollen wir uns in dieser Online-Veranstaltung zu politischen Aktionen mit grundsätzlichen Themen beschäftigen, durch die wir auf der Straße gemeinsam handlungsfähiger und selbstbestimmter sein können.

Grundlegende Inhalte des Trainings sind Überlegungen zu zivilem Ungehorsam, Bezugsgruppen als Basis von Aktionen und Repressionen. Die Veranstaltung ist für alle, unabhängig von Aktionserfahrung, geeignet. Ihr könnt sowohl als Bezugsgruppe, als auch als Einzelperson dabei sein.

Der Input findet in Kooperation mit *Skills4Action* statt und wird grob 2,5 Stunden dauern. Nehmt euch am Besten Zeit für die gesamte Dauer!

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt, es wird auf englisch übersetzt.



Block the war industry

Input to civil disobedience

In our activities of civil disobedience, we are strongest when well-prepared. Therefore, in this online event on political actions, we aim to address the basic topic of improving our capability and self-determination on the streets. This will include reflections on civil disobedience, and affinity groups as a basis for action and countering oppression. The event is suitable for all, regardless of experience. You can participate as an affinity group or as an individual. Contributions will be facilitated by Skills4Action over around two-and-a-half hours. It is worth making time to hear them all

Input in German, translation to English.

ONLINE-VERANSTALTUNG RHEINMETALL ENTWAFFNEN

Militär und Männlichkeit

mit Ralf Buchterkirchen

21.8.2020
19.00 Uhr



**RHEINMETALL
ENTWAFFNEN!**



<https://rheinmetallentwaeffnen.noblogs.org/onlineevents/>

Militär und Männlichkeit sind zwei eng miteinander verwobene Begriffe, sie scheinen sich sogar direkt zu bedingen. Das Militär als „Schule der Nation“ sollte das Kind bzw. vielmehr den Jungen „zum Manne machen“ – die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht veränderte damit auch die Sicht auf die Geschlechter. Gleichzeitig wurden und werden die beiden angeführten Bilder verwendet, um nicht nur die Soldaten, sondern insgesamt die Gesellschaft zu disziplinieren. Als Gegenstück zu Männlichkeit und Militär werden die konstruiert, die sich dem Militär widersetzen: Deserteure werden als „Feiglinge“ „Drückeberger“ und – ebenfalls geschlechtlich aufgeladen – „Weiber“ stigmatisiert.

Ausgehend von Männlichkeitsbildern und konkret am Beispiel der NS-Militärjustiz als willfähriger Repressionsstruktur der Nazis geht Ralf Buchterkirchen der Frage nach, wie und warum Soldaten den Kriegsdienst verweigerten. Eingebunden in konkrete Biografien wird deutlich, wie Männlichkeitsforschung neue Ansätze liefern kann, Militär und Gehorsam zu verstehen und wie daraus resultierend antimilitaristische Arbeit gestaltet werden kann.

Der Input von Ralf Buchterkirchen wird in deutscher Sprache ausgestrahlt, danach Live-Diskussion.



Military and masculinity

With Ralf Buchterkirchen

Military and masculinity are two closely interwoven concepts -- they even seem to be directly-related. The military, as the „school of the nation“, was supposed to „make the child [or rather, the boy] a man“; the introduction of general conscription thus also changed our view of gender. At the same time, idealised images of men and women were, and are, used to discipline not only soldiers, but society as a whole. Those who oppose war are therefore a counter to both masculinity and the military. Based on images of maleness, and specifically using the example of Nazi military justice as a supportive repressive structure of the Nazis, Ralf Buchterkirchen investigates the question of how and why soldiers refused military service. Grounded in concrete biographies, his work makes clear how research on masculinity can provide new approaches to understanding the military and obedience, and how anti-militarist work can be shaped as a result.

German with English translation

ONLINE-VERANSTALTUNG RHEINMETALL ENTWAFFNEN

Freiheit oder Vernichtung – Der Mittlere Osten im Fokus

mit Nilüfer Koç

24.8.2020
20.00 Uhr



**RHEINMETALL
ENTWAFFNEN!**



<https://rheinmetallentwaeffnen.noblogs.org/onlineevents/>

Im so genannten Mittleren Osten hat sich mit der Bewegung des demokratischen Konföderalismus, ausgehend von der kurdischen Befreiungsbewegung, eine Kraft etabliert, die Menschen überall auf der Welt Hoffnung gibt und die verschiedenen Interessen der (imperialistischen) Staaten stört und teilweise imstande ist zurückzudrängen.

Rheinmetall und andere Kriegsgewinnler beliefern die Gegner einer demokratischen Entwicklung in der Region und befeuern damit die Absicht, Angst und Verzweiflung in der Bevölkerung der Region zu schüren. Die NATO-Staaten – allen voran die Türkei – und deren Verbündete wie Saudi-Arabien profitieren von der US-Strategie des „konstruktiven Chaos“. Genau wie Russland auch. Aber allen voran die Kurd*innen leisten zusammen mit den anderen Völkern Widerstand

Nilüfer Koç beschäftigt sich seit langer Zeit parteiisch auf Seiten der Befreiung mit der Situation und spricht über Hintergründe und emanzipatorische Perspektiven für die Völker der Region.

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt, es wird auf englisch übersetzt.



Freedom or Destruction - Focus on the Middle East

with Nilüfer Koç

The movement of democratic confederalism in the so called Middle East has started from the Kurdish liberation movement. It gives hope to people all over the world, it disturbs the different interests of (imperialist) states and it is also partly able to push back them back.

Rheinmetall and other war profiteers are supplying the opponents of a democratic development in the region, thus fuelling fear and despair in the population of the region. The NATO states – above all Turkey – and their allies such as Saudi Arabia are benefitting from the US strategy of „constructive chaos“. Just as Russia.

Nilüfer Koç has long been partisan on the side of liberation movement. She will talk about the background and emancipatory perspectives for the peoples of the region.

German with English translation

ONLINE-VERANSTALTUNG

RHEINMETALL ENTWAFFNEN

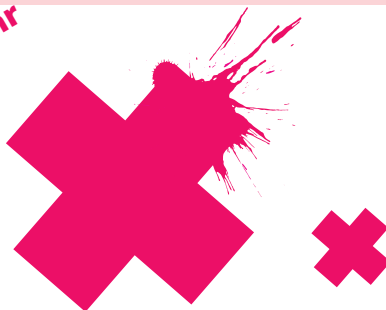
The arms lobby at the heart of Europe

with Bram Vrancken (Vredesactie) & Martin Jähnert

Die Waffenlobby im Herzen Europas

mit Bram Vrancken (Vredesactie) & Martin Jähnert

25.8.2020
18.00 Uhr



How does the European arms industry manage to get hundreds of millions of tax payer´s money as subsidy for their research into new weaponry? How can they dictate security policies? Why are they so influential?

Bram Vrancken (Vredesactie) will reveal how the Rheinmetall and other companies are present in Brussels with their lobbyists, thinktanks, clubs and informal networks. Their umbrella organisations give advice to EU functionaries. They influence policy making and the defence agenda on a European level. With EU money getting increasingly important for national defence through treaties as PESCO, there is a need for antimilitarist to jointly intervene on a European level.

The workshop takes place in English with translations to German.

Wie schafft es die europäische Waffenindustrie hunderte von Millionen Steuergelder als Subventionen für ihre Waffenforschung zu sichern? Wie kriegen sie es hin die europäische Sicherheitspolitik zu bestimmen? Warum sind sie so einflussreich?

Bram Vrancken (Vredesactie) wird uns erzählen wie Rheinmetall und andere Waffenhersteller in Brüssel mit ihren Lobbyisten, Thinktanks, Clubs und informellen Netzwerken agieren; wie ihre Dachverbände EU Funktionäre „beraten“; wie sie den Politprozess und die europäische Verteidigungspolitik beeinflussen.

Die EU Finanzierung durch Verträge wie PESCO (deutsch SSZ) wird immer wichtiger für die Finanzierung und Punktsetzung nationaler Verteidigungspolitik. Wird es für AntimilitaristInnen auch immer wichtiger zusammen auf europäischer Ebene zu streiten?

Der Workshop findet in englischer Sprache statt, es wird auf deutsch übersetzt.

ONLINE-VERANSTALTUNG RHEINMETALL ENTWAFFNEN

Workshop zu autonomer feministischer Organisation

26.8.2020
16.00 – 19.30 Uhr



RHEINMETALL
ENTWAFFNEN!


<https://rheinmetallentwaffnen.noblogs.org/onlineevents/>

Feminismus? das brauch ich nicht, ich bin schon emanzipiert! // Flinta* räume, spaltet das nicht meine Gruppe? // Autonome feministische Organisation? Aber ich will doch nicht gegen meine männlichen Genossen arbeiten!

Kennst du solche Sätze? Sind dir vielleicht selber manchmal solche Gedanken gekommen, wenn du über autonome feministische Flinta*-Organisation nachgedacht hast?

Wir glauben, solche Gedanken haben System und sind Teil von einer Machtstruktur die wir verinnerlicht haben und sie heißt PATRIARCHAT.

Für uns ist feministische autonome Organisation ein wichtiges Instrument der Selbstverteidigung geworden. Genau wie die kurdische Freiheitsbewegung glauben wir, dass wir nur durch eine autonome Organisation, tatsächliche basisdemokratische Veränderung schaffen können und langfristig das Patriarchat zu Fall bringen! In Rojava und anderen autonomen Gebieten sehen wir deutlich: Autonome feministische Organisation ist die Basis gesellschaftlicher Veränderung!

Deswegen wollen wir mit euch gemeinsam in Austausch kommen über das Wie und das Warum feministischer Organisation.

Dafür laden wir alle Interessierten Flinta*s ein zu unserem interaktiven Online-Workshop ein. Egal ob bereits organisiert oder als Einzelperson interessiert an Organisation – wir freuen uns über euch über euch alle!

Wann? Am Mittwoch den 26.08.20 von 16.00-19.30. Bitte meldet euch unter folgender E-Mail Adresse an wenn ihr mitmachen wollt, da die Technik nur beschränkte Teilnehmendenzahlen zulässt:

Programm-AG-Rme@riseup.net



Workshop on autonomous feminist organisation

Feminism? I don't need that, I am already emancipated! // Flinta* -'women, trans and nonbinary inclusive' spaces - - won't they split my group? // Autonomous feminist organization? But I don't want to work against my male comrades! Have you heard such sayings, or had such thoughts yourself when you considered autonomous feminist Flinta* organisation? We believe that such thoughts are systematic, and form part of an internalised power structure which is called PATRIARCHY. For us, feminist autonomous organization has become an important tool of self-defence. Like the Kurdish freedom movement, we believe that only through autonomous organization can we find real grass-roots democratic change -- and in the long run, bring down the patriarchy! Rojava and other autonomous spaces make it clear: autonomous feminist organization is the basis of social change! That's why we want to join you in discussing the how and the why of feminist organization, and invite all interested Flinta*s to our interactive online workshop. Whether you are already organised, or are an interested individual - we look forward to meeting you! When? On Wednesday 26.08.20 from 16.00-19.30. Please register interest to participate at the following e-mail address, as the platform allows only a limited number of participants:

Programm-AG-Rme@riseup.net.

This workshop takes place in German language

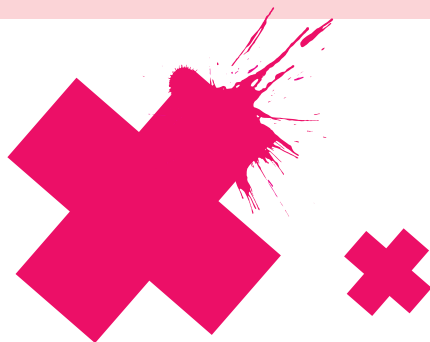
ONLINE-VERANSTALTUNG

RHEINMETALL ENTWAFFNEN

Militarisierung der Außengrenzen – Festung Europa

mit Jackie Andres (IMI) und Matthias Monroy

27.8.2020
19.00 Uhr



RHEINMETALL
ENTWAFFNEN!


<https://rheinmetallentwaffnen.noblogs.org/onlineevents/>

Rund 80 Millionen Menschen befanden sich Ende 2019 weltweit auf der Flucht – mehr als jemals zuvor. Die meisten von ihnen fliehen in benachbarte Länder, trotzdem werden Europas Außengrenzen weiter hochgerüstet. Davon profitieren europäische Rüstungskonzerne, die ihre Militärtechnologie jetzt zur Migrationsabwehr vermarkten. Systeme zur Überwachung von Seegrenzen mit Radar, Infrarot und Schiffsverfolgung gewinnen an Bedeutung. Die EU-Grenzagentur Frontex wie auch die Beteiligten der Militärmission EUNAVFOR MED IRINI nutzen Satelliten und große Drohnen, um Geflüchtete nur noch zu beobachten, anstatt zu retten.

Große Anstrengungen werden darauf verwandt, die aufgenommenen Bilder und Videos in Echtzeit in Lagezentren zu streamen und dort möglichst schnell zu bearbeiten. Die Systeme sollen verdächtige Aktivitäten an den EU-Außengrenzen möglichst automatisiert erkennen. Zugleich dient die mittlerweile langjährige u.a. mit der Migrationsbekämpfung legitimierte Militärpräsenz der EU im Mittelmeerraum auch geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen.

Vortrag zur Militarisierung der europäischen Außengrenzen mit Jackie Andres (IMI) und Matthias Monroy in deutscher Sprache, es wird auf englisch übersetzt.



Militarisation of the external borders – Fortress Europe

with Jackie Andres (IMI) und Matthias Monroy

Around 80 million people were on the run worldwide at the end of 2019 - more than ever before. Most of them flee to neighbouring countries, yet Europe's external borders are still being upgraded. This will benefit European arms companies, which are now marketing their military technology to combat migration. Systems which monitor maritime borders, with radar, infrared, and ship tracking, are gaining significance. Frontex – the EU's border agency – joins the EUNAVFOR MED IRINI military operation in using satellites and drones to watch refugees rather than rescuing them. Great efforts are being made to stream these recorded images and videos in real-time to centres for rapid processing. These systems are designed to automate detection of suspicious activities at the EU's external borders as much as possible. At the same time, the EU's military presence in the Mediterranean region, legitimated as a fight against migration, also serves geopolitical and economic interests.

Lecture on the militarisation of Europe's external borders by Jackie Andres (IMI) and Matthias Monroy

Input in German with translation to English.